



Im Jahr 2007 wurde die Baufähigkeit der Kirche erkannt und mit der Planung einer grundlegenden Sanierung begonnen, die in zwei Bauabschnitten erfolgt:

2010 wurde der Kirchturm und die Glocken saniert. 2011 bis 2012 wurde der Dachstuhl repariert, die Kirche durch den Einbau von Stahlträgern unter dem Dach statisch ertüchtigt und außen neu gestrichen. Dieser erste Bauabschnitt der Kirchenrenovierung hat 1,8 Millionen Euro gekostet und war bei Abschluss der Bauarbeiten voll finanziert.



Nach mehreren Jahren der Planung begann 2019 nach dem Osterfest die Innenrenovierung der Kirche. Da hierbei auch in den Fußboden eingegriffen wurde und die Kirche unter Denkmalschutz steht, mussten dabei Archäologen einbezogen werden. Niemand hatte damit gerechnet, dass diese so reiche Funde machen würden. Das hatte zur Folge, dass sich die Bauarbeiten um ein halbes Jahr verlängerten und auch erheblich teurer wurden. **Somit wird der zweite Bauabschnitt der Renovierung 1,7 Millionen Euro kosten.**



Der größte Teil davon wird aus den allgemeinen Kirchensteuereinnahmen der Landeskirche finanziert (1,19 Millionen Euro). Ein weiterer großer Teil sind Zuschüsse der öffentlichen Hand, die damit die geschichtliche und kulturelle Bedeutung der Kirche würdigt.

Die Leipheimer Kirchengemeinde selber muss insgesamt 252.000 Euro einbringen. Rund 172.000 Euro wurden schon gesammelt, so dass jetzt noch 80.000 Euro fehlen. Hierfür bitten wir Sie um Ihre Mithilfe!

Förderverein St. Veitskirche Leipheim e.V.

Sie erreichen den Förderverein über das Evangelische Pfarramt in Leipheim:
Pfarrgasse 5 - 89340 Leipheim - Tel. (08221) 76 75 - Fax (08221) 79 6 79
E-Mail: pfarramt.leipheim@elkb.de - Internet: www.evangelisch-in-leipheim.de

Unsere Spendenkonten:

Sparkasse Günzburg - Krumbach IBAN: DE 46 7205 1840 0008 0218 91
VR-Bank Donau . Mindel IBAN: DE 04 7206 9043 0006 3600 50

Förderverein St.Veitskirche Leipheim e.V.
Pfarrgasse 5 - 89340 Leipheim
Tel. 08221/7675
Fax 08221/79 6 79

BEITRITTSERKLÄRUNG

Um den Erhalt der St.Veitskirche in Leipheim zu unterstützen, werde ich Mitglied des „Fördervereins St.Veitskirche Leipheim e.V.“.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Verein „Förderverein St.Veitskirche Leipheim e.V.“ Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von „Förderverein St.Veitskirche Leipheim e.V.“ auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE88FVL00000737719
Mandatsreferenz: Wird separat mitgeteilt

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut (Name und BIC)

DE _____
IBAN

- Ich bezahle den Jahresmindestbeitrag in Höhe von 25 €
- Ich bezahle einen erhöhten Jahresbeitrag von _____ €

Mein Geburtsdatum

Datum, Ort und Unterschrift

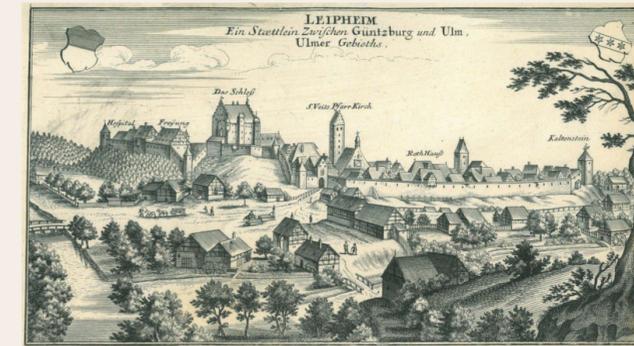


Seit bald 700 Jahren prägt sie zusammen mit dem Schloß das Stadtbild von Leipheim: Die St. Veitskirche, die in ihrer jetzigen Gestalt Anfang des 14. Jahrhunderts erbaut worden ist. Die Kirche, die vorher an derselben Stelle stand, wurde dabei in den Neubau integriert. Die Ausgrabungen im Jahr 2019 haben gezeigt, dass dieser Vorgängerbau wiederum römische Fundamente weiterverwendet hat...

Seit die Kirche steht, wurde sie immer wieder verändert. Zum Beispiel wurde 1871 der historische Ziegelfußboden durch Sollnhofener Platten ersetzt und 1954 wurde die Kirche innen radikal umgestaltet: Anstelle der historischen Kirchenstühle, die um einen kreuzförmigen Gang herum angeordnet waren, wurden ohne Gang zwei Blöcke mit schlichten Kirchenbänken eingebaut.

Der erste Bauabschnitt der jetzigen Renovierung (2010 - 2012) war allerdings technisch begründet: Wenn wir nicht eingegriffen hätten, wäre über kurz oder lang die Kirche vom Einsturz bedroht gewesen.

Was hat diese Kirche nicht schon alles erlebt! Sie war Gefangenenlager und Pferdestall, Getreidespeicher und Ort für großartige Konzerte. Viele Generationen von Leipheimern haben hier gebetet und Gottesdienste gefeiert, geheiratet, ihre Kinder zur Taufe gebracht und ihre Verstorbenen betrauert. Freude und Leid, Glück und Verzweiflung haben hier einen geschützten Ort gefunden, in dem sie ausgelebt werden konnten. Und auch das Leipheimer Kinderfest ist hier entstanden.





Eine alte Kirche - aber bald fit für die Zukunft!

Die Kirche soll besser nutzbar werden und das Raumklima in ihr soll angenehmer werden. Das sind für die Mitglieder des Kirchenvorstandes zwei wichtige Ziele für die Renovierung unserer Kirche. Um diese Ziele zu erreichen gibt es ein neues Heizkonzept und ein neues Raumkonzept:

Neues Heizkonzept

Zugluft, eiskalte Böden, hohe Luftfeuchtigkeit und mangelnde Heizleistung: Das sind die Ursachen dafür, dass es in unserer Kirche oft so unangenehm ist. Dem wollen wir jetzt abhelfen: Computergesteuerte Motoren an den Fenstern sorgen für eine gute Belüftung der Räume, bei der Feuchtigkeit nicht hereingeholt, sondern entfernt wird. Im Chor, der Taufkapelle und vorne im Mittelschiff wird die Kälte von unten durch eine elektrische Fußbodenheizung verringert. In den Fußboden eingelassene Konvektorenheizungen bremsen die Zugluft. Und die neuen Bänke im Mittelschiff bekommen neue, effektive Unterbankheizungen. Wir sind zuversichtlich, dass wir es dadurch schaffen, den Aufenthalt in unserer Kirche auch in der kalten Jahreszeit angenehmer zu machen.

Neues Raumkonzept

Die drei „Schiffe“ unserer Kirche (das sind die jeweils von den Säulenreihen abgetrennten unterschiedlich hohen Gebäudeteile) werden sich stark unterscheiden und unterschiedlich genutzt werden können:

Im nördlichen Seitenschiff (sowie im Chorraum und hinten auf und unter der Orgelempore) bleibt das alte Chorgestühl erhalten.

Im Mittelschiff gibt es neue (nicht mehr klappbare) Kirchenbänke. Ein Mittelgang, wie es ihn bis 1954 auch gegeben hat, ermöglicht, dass man sich in diesem Bereich auch gut bewegen kann.

Das südliche Seitenschiff bleibt leer: Das Chorgestühl, das rechts vom Haupteingang war, wird auf dem begehbaren Dachboden aufgebaut. Die alten Bänke, die links vom Haupteingang fest in die Wand

eingeputzt waren, werden - lose aufgestellt. Dadurch entsteht eine große Fläche, die ganz variabel genutzt werden kann.

Moderne Technik

Mit einer neuen Lautsprecheranlage wird - anders als bisher - die gesamte Kirche beschallt werden. Neue Lampen sorgen überall für Licht. Ein Beamer wird fest installiert werden und im Chorraum kann an zentraler, gut sichtbarer Stelle eine große Leinwand leicht aufgehängt und auch schnell wieder entfernt werden.



Kirche für Leipzig

Anders als bisher soll die Kirche in Zukunft tagsüber für alle offen stehen. Eine Gebetsecke soll einladen, zur Stille und zur Besinnung zu kommen. Und nachdem sich die Stadt Leipzig an der Finanzierung der Kirchenrenovierung beteiligt, ist es nur folgerichtig, dass die Stadt sie auch für Veranstaltungen, die dem Charakter der Kirche entsprechen, mit benutzen wird.

Um diese Ziele zu erreichen bitten wir Sie herzlich um Ihre Unterstützung durch eine Spende oder indem Sie Mitglied im Förderverein St. Veitskirche Leipzig werden!

